

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Finanz- und Verwaltungsausschuss Stadtrat		öffentlich - Vorberatung öffentlich - Beschluss	

Jahresabschluss 2011 der "König Ludwig III. und Königin Marie Therese Goldene Hochzeitsstiftung Fürth": Feststellung, Entlastung, Gewinnverwendung, Bestellung des Wirtschaftsprüfers

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Nr. 01-04: KLS Jahresabschluss 2011 (Bilanz, GuV, Lagebericht und Übersicht über die rechtlichen Verhältnisse)

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss der „König Ludwig III. und Königin Marie Therese Goldene Hochzeitsstiftung Fürth“ für das Jahr 2011 wie folgt fest:
 Bilanzsumme: 26.378.638,78 €
 Erträge laut GuV-Rechnung: 3.771.569,10 €
 Aufwendungen lt. GuV-Rechnung: 3.443.180,05 €
Jahresüberschuss: 328.389,05 €.
- Der Jahresüberschuss wird in die Gewinnrücklagen der Stiftung eingestellt.
- Der Stadtrat erteilt dem Stiftungsvorstand für den Abschluss die Entlastung.
- Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2012 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Dünkel, Schmalzing & Partner“ bestellt.

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss für das Jahr 2011 der „König Ludwig III. und Königin Marie Therese Goldene Hochzeitsstiftung Fürth“ (KLS) wurde dem Stiftungsausschuss in seiner Sitzung vom 18.09.2012 vorgelegt und von diesem gutachtlich beurteilt. Durch einstimmigen Beschluss empfiehlt der Ausschuss dem Stadtrat, den Jahresabschluss festzustellen, den Jahresüberschuss der Gewinnrücklage zuzuweisen und die Entlastung zu erteilen.

Die KLS zeigt sich weiterhin in guter Verfassung und mit positiver Prognose. Die Ertragslage weist einen **Jahresüberschuss von 328.389,05 €** auf, der in die **Gewinnrücklagen** überführt werden kann. Die **Eigenkapitalquote** ist von 37,9% auf 39,4% gestiegen. Aus den

Geldmittelbewegungen innerhalb der GuV-Rechnung ergibt sich ein **positiver Cash-Flow** (=Mittelzufluss) in Höhe von 1.029.300 €.

Der **Bestätigungsvermerk** konnte uneingeschränkt erteilt werden. Der Stiftungsausschuss empfiehlt die Entlastung des Vorstands.

Die Stiftung hielt zum 31.12.2011 insgesamt 714 Wohnungen. Der Bestand soll weiter ausgebaut werden. Es ist geplant, mit einem strukturierten Modernisierungsprogramm mittelfristig von einem ausgewogenen Mieterklientel profitieren zu können.

Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2012 hat sich der Stiftungsausschuss erneut für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Dünkel, Schmalzing & Partner“ ausgesprochen und empfiehlt dem Stadtrat einstimmig eine entsprechende Beschlussfassung.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €
Gesamtkosten			
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Kämmerei**

Fürth, 09.10.2012

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Kämmerei